



WILL MAN NUR IHR GELD?

**Das Windkraftprojekt
im Staatsforst ist
enorm teuer und
kostet sehr viel Geld!**

Wären die Windräder gewinnbringend und profitabel, gäbe es genügend Investoren.

**Aber es scheint,
sie nicht zu geben!**

Renditeversprechen für WKA im Schwachwindgebiet sind höchst unseriös.

Das Verlustrisiko trägt im Fall einer Bürger- bzw. Gemeindebeteiligung der Bürger bzw. die Gemeinde bis zur Höhe des investierten Kapitals!

Politik fordert Bürgerbeteiligung!
Angeblich, um die Akzeptanz der Bevölkerung für die WKA zu gewinnen. Gleichzeitig entzieht sie den Bürgern das Mitbestimmungsrecht beim Bau der Windräder.



Foto-Quelle: Adobe Stock



BITTE NEHMEN SIE DIE ROSA BRILLE AB!

Mitteilung auf der Infoveranstaltung in Marktl 26.10.23

Qair Mitarbeiterin Sabine Müller sagte zur Auslastung der WKA, dass man mit 2.500 Vollaststunden rechne, das wäre eine Auslastung von 29%!

Zum Vergleich: die beiden Anlagen in Palling bringen es gerade mal auf 15,5%!
Qair rechnet also bei seinen Wirtschaftlichkeitsberechnungen mit nahezu dem Doppelten.

Wie realistisch ist das?

Gleichzeitig gibt sie an, dass es eine Bürgerbeteiligung sowohl mit festen Zinsen als auch mit **Risikoeinschluss** und höheren Gewinnen, dann aber auch ein **Verlustrisiko** geben solle (ANA, 30.10.23).

Beim Grundsatzbeschluss im Dezember 2022 in Marktl ging es den Gemeinderäten darum, dass auch Bürger an der Rendite der Windkraft teilhaben können. (ANA 27.12.2022)

Sind diese Empfehlungen wirklich zu Ihrem Besten?

Auch Minister Aiwanger sprach laut einer Pressemitteilung seines Hauses vom 25.4.2024 von Profit:
„Die Gemeinden können sich mit bis zu 49% beteiligen und von den Windkrafterlösen profitieren.“

Haimings ehem. Bürgermeister Baier sagte sogar auf der Jahreshauptversammlung der CSU in Haiming am 21.5.24, es gäbe Beteiligungsmodelle mit bis zu 10% Rendite. (ANA 27.5.24)

10% Rendite! Wer glaubt denn so etwas?



LASSEN SIE SICH KEINEN BÄREN AUFBINDEN

GEWINN-ERWARTUNG?

Selbst Qair-Projektleiter Reidelbach dämpft alle Hoffnungen!

„Reidelbach zerschlug allerdings die Illusionen, wonach schon bald viele Einnahmen zu erwarten seien: „Zunächst werden natürlich die Investitionen mit den Gewinnen verrechnet.“ (ANA, 26.8.2023)

Patrick Ecker von Qair hat diese Aussage zusätzlich präzisiert

Bei der Informationsveranstaltung am 23.6.2023 in Emmerting sagte er: „Weiter wurde nach der wirtschaftlichen Amortisierung gefragt. Diese werde nach etwa 18 Jahren Laufzeit eintreten, so die Antwort.“ (ANA am 26.6.23)

In diesen 18 Jahren werden weder Gewerbesteuer noch Gewinnausschüttungen erfolgen!

Wie das jüngste Beispiel „BAYWA“ zeigt, gehen Bürger & Gemeinden sehr hohe Risiken ein, wenn sie sich an Windkraftanlagen beteiligen!

Und das ist kein Einzelfall!

AKQUISE VON PRIVATANLEGERN

...hier am Beispiel von
Bürgerwind Riedholz Betriebs GmbH & Co. KG



Aus dem Verkaufsprospekt:

Das Angebot richtet sich an Anleger, die bereit sind, die mit der Beteiligung verbundenen Risiken zu tragen und die Fähigkeit haben, Verluste, die sich aus der Vermögensanlage ergeben können (bis zu einem Betrag von 100 % der Vermögensanlage (**Totalverlust**) zuzüglich weiterer Zahlungen (**bis hin zur Privatinsolvenz**) zu tragen.

Durchschnittl. Ausschüttungsgewinn 4,92% p.a.
bei kalkulierter Betriebsdauer v. 20 Jahren (Prognose).

Keine Garantien

- hinsichtlich angemessener Kapitalverzinsung,
- für Kapitalrückzahlung,
- für das Eintreten prognostizierter Ergebnisse

....Dadurch können sich prognostizierte Ausschüttungen an die Anleger reduzieren oder ausfallen und es kann für den Anleger ein **Teil- oder Totalverlust der Einlage** eintreten.

Es besteht das Risiko, dass mit dem Betrieb der Windenergieanlage weniger Energie erzeugt wird, als für die Kalkulation angenommen... Die Gutachten und Prognosen können aufgrund falscher Annahmen oder falscher Berechnungen auch unrichtig sein.

Es besteht das Risiko, dass die Emittentin in finanzielle Schwierigkeiten gerät und weder auf Liquiditätsreserven zurückgreifen noch Fremdmittel aufnehmen kann.

Dies kann zur Insolvenz der Emittentin führen. In diesem Fall besteht das Risiko, dass die Anleger keine weiteren Zahlungen erhalten. Die Emittentin gehört keinem Einlagensicherungssystem an. Dadurch können sich prognostizierte Ausschüttungen an die Anleger reduzieren oder ausfallen und es kann für den Anleger ein Teil- oder Totalverlust der Einlage eintreten.

Maximalrisiko

Das Maximalrisiko des Anlegers besteht über den Totalverlust der Vermögensanlage hinaus in der Gefährdung des sonstigen Vermögens des Anlegers bis hin zu dessen Privatinsolvenz.



BEI WINDPARK-PLEITE: „IHR GELD IST NICHT WEG, MEIN FREUND, ES HAT NUR EIN ANDERER“

Zitat Amschel Mayer Rothschild, Bankier (1773–1855)

Quelle: www.gutezitate.com



Plusminus / ARD 2. Oktober 2024

Das Bangen um die BAYWA – wie die Milliarden Schulden Kleinanleger treffen

Baywa investierte massiv u.a. in Windkraftanlagen und versprach den Bürgern 5,5% Rendite. Ergebnis: die Bürger haben alles verloren weil es anstelle der Gewinne riesige Verluste gab.

ARD: „BayWa r.e. ist im Bereich der erneuerbaren Energien weltweit tätig.

Doch genau deswegen sind viele Kleinanleger alarmiert, die in den vergangenen Jahren sogenannte „Bürgerbeteiligungen“ an Wind- oder Solarparks bei der BayWa r.e. gezeichnet haben. Sie bangen jetzt um ihr Geld.“



[Link zur
Sendung >>>](#)



Plusminus / ARD 30.04.2023

Im Donnersbergkreis in Rheinland-Pfalz wurde vor rund 10 Jahren in mehrere Windkrafträder investiert. Doch dann stellte sich heraus, dass die sogenannten Windprognosen viel zu optimistisch waren und der Landkreis als Betreiber kräftig drauflegen musste. Schließlich zog die Verwaltung die Reißleine.

[Link zur
Sendung >>>](#)





2022 - Green City AG meldet Insolvenz an



Anleger bangen um 250 Millionen Euro. Das Handelsblatt berichtet weiter, dass der Konzern Green City AG insgesamt 250 Millionen Euro bei Anlegern für seine Erneuerbare-Energie-Projekte eingesammelt hat.

(Handelsblatt 24.01.2022)

„Im Lauf der Zeit startete die Firma immer mehr Projekte und wucherte zu einem Geflecht aus rund 150 Tochterfirmen. Doch 2021 wurden die Probleme zu groß. Viele geplante Wind- und Solarparkprojekte kamen einfach nicht voran... Vor wenigen Tagen wurden die halb fertigen Windräder in Fuchsstadt nun gesprengt.“

„Innerhalb des Firmenflechts ist Kapital hin- und hergeschoben oder einfach neu eingesammelt worden, um Finanzlöcher zu stopfen“, staunt die Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger. „Der Aufsichtsrat hat völlig versagt, das chaotische Geschäftsgebaren unter Kontrolle zu bekommen“, wirft man der Green City vor. (Merkur 06.07.2022)



„Nach der Pleite des Unternehmens sollen anspruchsberechtigte Anleger wenigstens 25 Prozent ihrer Investitionen wiederbekommen.“
(Süddeutsche Zeitung 06.07.2022)



Die QAir Deutschland GmbH übernimmt nahezu das gesamte Personal der Green City AG (...welches 250 Mill. Euro einsammelte und keinen Cent Gewinn machte!)
(pv magazine, 04.12.2023)

Nun dürfen es dieselben Personen an einem weit größeren Windkraftprojekt im Öttinger Forst mit bis zu 40 Windrädern, noch einmal mal versuchen?

Nordex fährt dreistellige Millionenverluste ein

energate-messenger.de

Verluste: Europas Windenergie stürzt in eine Krise (Wirtschaftsnachrichten)

Windradhersteller in der Krise (Capital.de)

4,5 Milliarden Euro Verlust durch Windkraft

Das Ausmaß der Probleme im Windgeschäft von Siemens Gamesa ist spätestens jetzt klar. Eine Besserung ist nicht in Sicht.

Nun will Siemens Energy die **Windkraft-Strategie auf den Prüfstand stellen.**

Wirtschaftswoche, 07.08.2023



Windpark Borkum I wird zum Millionen-grab lokalkompass.de

WINDKRAFT WIRD FÜR SIEMENS ENERGY ZUM MILLIARDEN-GRAB (FAZ)

Verluste bis zu 90 %
So hart trifft die Energiewende bisher auch Sparer (Welt)

WINDKRAFT WIRD FÜR SIEMENS ENERGY ZUM MILLIARDENGRAB

Für Siemens Energy entwickelt sich die Windturbinen-Tochter Gamesa zum Fass ohne Boden. Wegen zahlreicher Probleme rechnet der Energiekonzern mit zusätzlichen Kosten in Milliardenhöhe. Sechs Milliarden Euro Verlust nach Kurssturz bei Siemens Energy

FAZ, 23.6.2023





MIT IHREM GELD IST UNSER RISIKO GERINGER

SOLLTE ES SCHIEF GEHEN, DANN HABEN SIE LEIDER PECH!

Mehr Infos?

Windkraftanlagenbauer Eno Energy ist insolvent - Land bürgt für Kredit
Focus 10.10.2025



Windstille in Maßbach:
Windpark-Betreiber geht in Liquidation
Verbraucherschutzforum 02/2025



Windpark Treppendorf:
Minimaler Gewinn,
hoher Fremdkapitaleinsatz,
sinkendes Anlagevermögen
Verbraucherschutzforum 20.08.2025



Verluste bis zu 90 Prozent:
So hart trifft die Energie-
wende bisher auch Sparer
Welt, 8.11.2023



ABO ENERGY kann Anleger nach Crash nicht beruhigen
Stock3, 25.11.2025



Windkraft-Gigant Vestas streicht 900 Stellen
Anleger in Sorge um künftige Profitabilität
kettner-edelmetalle.de 19.11.2025



Windpark Bunderhee GmbH:
Hohe Schulden,
schrumpfende Liquidität,
Anleger sollten wachsam sein
Verbraucherschutzforum 25.11.2025



Windbranche in der Krise.
Dänische Windkraftfirma Ørsted schockt Aktionäre mit Milliardenverlust.
Spiegel 01.11.2023



Stellenstreichungen, Projektab-
brüche, Milliardenverluste:
Windenergiekonzerne stehen
unter massivem Druck
Merkur 17.02.2024



Insolvenzen & Massenentlassungen. Die Krise der globalen Windkraftanlagenhersteller hat ihren Höhepunkt erreicht.
Einige Unternehmen sind insolvent, andere sehen sich gezwungen, Mitarbeiter zu entlassen.
ekobusiness.de 11.11.2025

